

FROHE WEIHNACHTEN

&

VIELEN DANK

)

WERKSCHAU 2010
Franz Joe Wahler

Und wieder geht ein arbeitsreiches Jahr vorüber. Rückblickend verwundert mich, dass so viele interessante **Großprojekte** mit viel persönlichem Einsatz passiert sind.

Jänner bis April 2010 wurde die neue Steiganlage in der **Tropfsteinhöhle** mit Hilfe der Naturfreunde Gaming fertiggestellt - **Glück Tief**



Gemeinsam mit Landschaftsplaner Christian Winkler wurde der Wettbewerb für die Gestaltung der neuen Eingangsbereiche **Ötscher –Naturpark** mit der Idee **BÄR** gewonnen.

Umsetzung von 4 Bären in Lackenhof, Puchenstuben, Hochbärneck, Wienerbruck.



Bau einer **Steiganlage** im **Nationalpark Thayatal**

Durch Windwurf stürzte ein Baum und riss flächendeckend den Humus ab. Dadurch musste der Weg mit einer Stahlstiege wiederhergestellt werden. Als Herausforderung musste die Konstruktion mit Hilfe eines Bootes hingebbracht werden.



Brücke über die Erlaufschlucht

Idee und Grob-Planung stammen noch aus 2009.

Umsetzung und Fertigung dieses **Monstrums** geschah mit Hilfe von Metalltechnik Bachler Lunz/See von Aug.2010 bis Dez.2010.

Statik Dipl.ing. Alios Zorn

Dipl.ing. Florian Novy

Dipl.ing.fh Manfred Nemati

Werkplanung

Thomas Heinz Planschmiede

Spannweite 50 Meter Kanalrohr Durchmesser 60 cm Gehwegbreite 150 cm.



Wie so immer
2 Prozent sind Idee
und 98 Prozent beinharte Arbeit
-aber die 2 Prozent entscheiden
ob sich **der Aufwand gelohnt hat.**

Wartehäuser für die neue Mostviertelbuslinie Gründung einer Arge **Egger Schiefer Wahler**

Nach Plänen von DI Architekt Franz Sam werden noch im Frühjahr ca. 20 Stück Unterstände aus Niroblech gefertigt und montiert.

30 YBBSTAL

Woche 39/2010 **NÖN**

„Hier muss es Eisen sein“

BUSSE / Drei Typen von Fahrgastunterständen werden für die Mostviertel-Busse aus Metall gebaut. Franz Wahler hatte die Idee, von Architekt Franz Sam stammen Pläne.

VON LEO LUGMAYR

YBBSTAL / Es ist nicht das erste Mal, dass in der Schlosserwerkstätte von Franz „Joe“ Wahler Spektakuläres ausgebrütet wurde. Die Ybbsitzer Erlebnisbrücke, zahlreiche Brückenschläge in Ybbs- und Erlaufthal und der eiserne Ötscherbär als Marketing-Gag für den Tourismus sind Beispiele für unkonventionelle Metalllösungen, die in der Schlosserei des ruhelosen Ybbsitzer Kreativgeistes entstanden sind.

Wen wundert es, dass auch die Idee für die 22 Fahrgastunterstände des Mostviertelbusses aus Ybbsitz kommt? Wahler hatte die Idee, die Wartehäuschen in moderner Architektur zu bauen, aber in ihrer Form einem aufgefalteten Schmiedekamin nach-

zuempfinden. Damit wird die Geschichte der Hammerwerke zeitgemäß zitiert. Architekt Franz

Sam hat die Idee in drei Entwürfe umgesetzt: eine seitlich und hinten geschlossene Version, ein

einseitig offenes Nischenhäuschen und eine für das Stadtgebiet besonders interessante Flugdachlösung. Wahler will die 22 Unterstände in einer Kooperation mit dem Allhartsberger Schlossermeister Helmut Schiefer und dem Steinakirchner Projekt-Kompagnon Oswald Egger bauen.

Regionale Kreativität statt „Produkt von der Stange“

Dass die Häuschen nicht „von der Stange“ eines Baumarktes zugekauft, sondern das architektonische Wagnis eingegangen wurde, ist für die drei Schlossermeister ein Zeichen von Verantwortung und Reife. „An der Eisenstraße muss es einfach Eisen sein, wenn man die Geschichte nicht verleugnen will“, sagt Schiefer.



Ein maßstabgetreues Modell des Fahrgastunterstandes wurde vergangenen Samstag von den Schlossermeistern Franz Wahler (Ybbsitz), Helmut Schiefer (Allhartsberg), Hans Zierfuß (Firma Egger) und Oswald Egger (Steinakirchen) (v.l.) in Ybbsitz angefertigt. FOTO: LUGMAYR





Die beigelegte **Fledermaus** gilt als Symbol für **Höhlen**.
Sie kann als **Schlüsselanhänger** verwendet werden - oder weiterschenken.